



## 2.5. DIE BRANDSCHUTZÜBUNG AN UNSERER SCHULE

Schülerheft S. 18

### a) Ziele

Die SuS lernen richtiges Verhalten für den Fall, dass die Schule brennen sollte. Sie erkennen Fluchtwege und finden sich im Schulhaus zurecht.

### b) allgemeine Informationen

Zu Beginn jedes Schuljahres ist eine offizielle Brandschutzübung in jeder Schule vorgesehen. Damit diese erfolgreich ist, erscheint es günstig mit der eigenen Klasse den vorgegebenen Fluchtweg schon im Voraus einmal abgesprochen zu sein und den Sammelplatz hervorgehoben zu haben. Ebenfalls sollten die SuS darüber informiert werden, dass in den ersten Unterrichtswochen eine Brandschutzübung durchgeführt wird. Wird dies nicht explizit als Übung erwähnt, kann es zu überängstlichen Reaktionen der SuS kommen. Gleichwohl muss die Übung mit dem nötigen Ernst vollzogen werden.

#### Folgende Sicherheitsempfehlungen sollten dabei im Besonderen beachtet werden:

- Die Lehrerinnen und Lehrer und sonstigen Bediensteten sind anzuweisen, die Durchführung der Übung nach besten Kräften zu unterstützen. Selbstverständlich haben alle im Schulgebäude anwesenden Personen an der Übung teilzunehmen.
- Die Art und Durchführung der Übung sind dem Alter der SuS anzupassen. Sind Einsatzorganisationen beteiligt, so ist die Planung und Durchführung mit diesen abzusprechen.
- Den Anordnungen der Übungsleiterin bzw. des Übungsleiters und der Einsatzorganisationen ist unbedingt Folge zu leisten.
- Rettungsgeräte wie Sprungpolster, Sprungtücher und Abseilgeräte dürfen im Rahmen von Übungen nicht benutzt werden. Etwaige Vorführungen dieser Rettungsgeräte sind den geschulten Einsatzkräften vorbehalten (Vermeidung von Unfällen).
- Bei Verwendung von künstlichem Nebel ist jede Gefährdung von Personen und Sachen zu vermeiden.
- Nach einer Räumung ist die Vollzähligkeit der SuS an den Sammelstellen zu überprüfen (Klassenbuch).

Fluchtwege sind in öffentlichen Gebäuden mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Auch wenn man kurzfristig die Orientierung verlieren sollte, sobald dieses Symbol ins Blickfeld gerät, sollte man ihm folgen. Der so markierte Weg ist ein Fluchtweg und führt ins Freie.

Fluchtwege, Türen ins Freie und Notausgänge sind während der gesamten Schulzeit freizuhalten. Eine regelmäßige Überprüfung sicherheitsrelevanter Einrichtungsgegenstände ist ebenfalls durchzuführen.

#### Allgemeine Regeln bei einem Räumungsalarm:

(3 Minuten Schul-Sirenen-Dauerton und/oder Durchsage)

- Bei Ertönen des Alarms: Verlassen des Klassenraumes unter Anweisung der Lehrerin oder des Lehrers.
- Keine Gegenstände aus dem Klassenraum mitnehmen.
- Türen und Fenster im Klassenraum schließen.
- Immer auf der rechten Seite des Stiegenhauses gehen, keine Aufzüge benutzen.
- Sammeln der SuS außerhalb der Gefahrenzone (Sammelplatz).
- Vollzähligkeit der SuS mittels Klassenbuch oder Anwesenheitsliste überprüfen; Meldung fehlender Kinder an die Einsatzleitung der Feuerwehr- oder Rettungsmannschaften.
- Zufahrtswege müssen freigehalten werden.

#### Falls der Rettungsweg verraucht ist:

- Im Klassenraum verbleiben.
- Türen und Fenster im Klassenraum schließen.
- Die Türen mit nassen Tüchern (z. B. Handtuch, Tafeltuch) abdichten.
- Sich durch Winkzeichen oder auffällige Handlungen bemerkbar machen.



## c) methodisch-didaktische Hinweise

Brandschutzübungen können für manche Kinder, die schon Brände und Unfälle erlebt haben, zu großen seelischen und emotionalen Belastungen führen. Hier ist besondere Vorsicht und Feingefühl gefragt. Dennoch ist es wichtig, die SuS ernsthaft mit diesem Thema vertraut zu machen. Nur so können sie sich sicher fühlen und im Notfall auf die erlernten Verhaltensweisen zurückgreifen.

Im Vorfeld informiert sich die Lehrkraft, mit welchem Signal in der eigenen Schule im Brandfall alarmiert wird. Hier ist es ratsam, mit den Brandschutzbeauftragten der Schule zu kooperieren. Diese Beauftragten haben meist noch weiterführende Informationen über den Hergang der Brandschutzübung vor Ort und können weitere Details liefern, worauf besonders geachtet werden sollte.

### Ausmalbild: Fluchtwege erkennen

Ein Fluchtwegsymbol findet sich im obigen Informationstext. Für die SuS ist es sicher besonders spannend dieses Symbol in ihrer näheren Umgebung zu suchen und mit ihm den Weg ins Freie. Allerdings muss vorher abgeklärt werden, ob man keine andere Klasse stört, wenn man einem speziellen Fluchtweg folgt.

### Brandschutzplan in der Klasse

Die Lehrperson sollte sich selbst im Voraus über den Rettungsplan aus ihrem Klassenzimmer informieren. Im Vorfeld müssen vielleicht einige Fragen zur Orientierung auf einem Raumplan geklärt werden. Dafür lohnt es sich genügend Zeit einzuplanen, denn dieses Wissen kann auch auf andere Raumpläne übertragen werden. Eventuell ist es möglich, den Plan per Tageslichtprojektor für alle SuS sichtbar auf eine Wand zu projizieren. Dann könnte mit rotem Stift der Fluchtweg eingezeichnet werden. Bei der anschließenden Begehung des Fluchtweges ist es ebenfalls wichtig, auf andere Klassen Rücksicht zu nehmen. Außerdem muss der Sammelplatz für die SuS erkennbar sein. Den SuS wird deutlich gesagt: „Falls wir uns auf dem Fluchtweg verlieren, hier treffen wir uns alle wieder!“

Eventuelle Rückfragen der SuS nach der Begehung des Fluchtweges sollten auf jeden Fall im Klassenverband geklärt werden. So kann man Unsicherheiten bei der offiziellen Brandschutzübung vorbeugen.

### Gefährliche Situationen

In dieser Aufgabe beschäftigen sich die SuS zunächst alleine mit besonderen Situationen während eines Brandes. Anschließend werden die Ergebnisse in der Klasse zusammengetragen und diskutiert.

### Lösungen:

*Ein Feuer versperrt den Weg aus dem Klassenzimmer.*

→ **Türen schließen, Ritzen mit Stoff abdichten, sich den Rettungskräften bemerkbar machen**

*Der Fluchtweg aus dem Klassenzimmer ist an einer Stelle blockiert.*

→ **Zusammen bleiben, den schnellsten nächstgelegenen Weg nach draußen wählen**

*Es kommt plötzlich zu enormer Rauchentwicklung.*

→ **Auf dem Boden kriechen, Mund und Nase mit Stoff schützen**

*Die Kleidung eines Kindes beginnt zu brennen.*

→ **Nicht davon laufen, auf dem Boden wälzen bis die Flammen aus sind, der Schülerin oder dem Schüler helfen, aber sich nicht selbst in Gefahr bringen**